



| Neunkirchen

Pressemeldung
04.09.2018

Gemeinsamkeit macht stark

IG Metall Neunkirchen lud zum After-Work-Kaffeekränzchen

Am 4. September lud die IG Metall Neunkirchen vor dem Werkstor von Kennametal Neunkirchen alle Beschäftigten zum After-Work-Kaffeekränzchen ein. Die Uhrzeit war so gewählt, dass die Arbeitnehmer der Tagesschicht nach ihrer Arbeit den Werkvertragskolleginnen und -kollegen der Nachtschicht, die dann zu ihrer Arbeit kommen, Kaffee und Kuchen anboten, um Gespräche mit ihnen zu führen. Diese Gespräche waren notwendig, weil Kennametal den Standort in Neunkirchen schließen will, um den Vertrieb von Werkzeugen an einen externen Logistikleiter auszulagern. In diesem Zusammenhang besteht der begründete Verdacht, dass das Unternehmen die Werkvertragsbeschäftigten der Nachtschicht, für ihre Zwecke benutzen will. So soll die Nachtschicht aufgefordert werden, diverse Vorgänge schon nach Butzbach zu verlagern.

Auf diese Weise will das Unternehmen Fakten schaffen, ohne vorher mit dem Betriebsrat über einen Interessenausgleich verhandelt zu haben. Je mehr Produkte in Butzbach sind, um so aussichtsloser wird der Kampf um die Arbeitsplätze und um die Existenz von allen Kolleginnen und Kollegen. Hierfür soll wahrscheinlich der „Umweg“ über den Werkvertrag genutzt werden. Sollte dies der Fall sein, würde deutlich, dass der Arbeitgeber an keinen ernsthaften Verhandlungen mit dem Betriebsrat über den Erhalt des Standortes Neunkirchen interessiert ist. Die Verhandlungsposition des Betriebsrates würde geschwächt und eine bereits erfolgte Verlagerung unumkehrbar gemacht.

„Wir müssen gemeinsam kämpfen“, so die Betriebsratsvorsitzende Maria Rau „Wir sind bereit, alles zu tun, um die Schaffung von Fakten zu verhindern. Die Verlagerung nach Butzbach ist wirtschaftlich nicht sinnvoll und bringt keine positiven Effekte für das Unternehmen.“ So forderten die Beschäftigten der Tagesschicht während des After-Work-Kaffeekränzchens ihre Kolleginnen und Kollegen der Nachtschicht auf, gemeinsam eine Strategie zu entwickeln, um den Standort Neunkirchen zu erhalten. Kampfflos werden sie ihren Arbeitsplatz nicht aufgeben.

Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

IG Metall Neunkirchen

Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen

Telefon 068 21 / 270 37
Telefax 068 21 / 126 76

Email: neunkirchen@igmetall.de
www.igmetall-neunkirchen.de